

II-3783 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1955/J

1991 -11- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Auslandswerbung der Sondergesellschaften

Teile der österreichischen Sondergesellschaften werden besonders intensiv im Ausland für die Benützung österreichischer Transitstraßen werben. Dies kann einerseits weder als ökologisch vertretbar noch als dem ASFINAG-Gesetz entsprechend bezeichnet werden. Nun liegen den unterzeichneten Abgeordneten Informationen über fragwürdige Firmenkonstruktionen in Teilbereichen dieser Auslandswerbetätigkeit vor.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wie hoch belaufen sich die Gesamtausgaben für Auslandswerbung in den Jahren 1983 bis 1991 jeweils bei den einzelnen der 6 Straßenbausondergesellschaften?
2. Entsprechen diese Ausgaben nach Meinung des Wirtschaftsministers den verkehrspolitischen Leitlinien der Bundesregierung und der ökologischen Vernunft?
3. Stellen diese Ausgaben einen kraßen Verstoß gegen das ASFINAG-Finanzierungsgesetz dar?
4. Über welche Werbefirmen im In- oder Ausland wurde diese Werbetätigkeit im Bereich der einzelnen Sondergesellschaften in den jeweiligen Jahren abgewickelt?
5. Besitzt der Wirtschaftsminister Informationen über mögliche Verdachtsmomente gegenüber einzelner dieser Werbefirmen?

6. Wird derzeit bei einzelnen Sondergesellschaften eine derartige Auslandswerbung weiterhin durchgeführt?
Wenn ja, warum?
Wenn ja, beabsichtigt der Wirtschaftsminister eine Einstellung dieser Tätigkeit?